Quatuor Van Kuijk

Biografie | Oktober 2026

Nicolas van Kuijk | Violine
Sylvain Favre-Bulle | Violine
Paul Zientara | Viola
Anthony Kondo | Violoncello

Das 2012 in Paris gegründete Quatuor Van Kuijk erhielt früh zahlreiche Auszeichnungen und hat sich in den letzten Spielzeiten auf den internationalen Bühnen fest etabliert. Es wurde als ECHO „Rising Stars", dem Netzwerk der führenden europäischen Konzerthäuser in 2017/2018 ausgewählt, gewann 2015 den Ersten Preis beim Wigmore Hall String Quartet Competition zusammen mit mit dem Haydn- und Beethoven-Preis. Im selben Jahr wurde es als BBC Radio 3 New Generation Artist gewählt.

In dieser Saison kehrt das Quartett auf mehrere renommierte europäische Bühnen zurück, darunter die Wigmore Hall in London mit drei Konzerten, die Fundação Calouste Gulbenkian in Lissabon, das Megaron in Athen und die Stiftung Mozarteum in Salzburg. Darüber hinaus führen ausgedehnte Tourneen nach Asien – nach China und Japan – sowie nach Nordamerika.

Zu den regelmäßigen Kammermusikpartnern des Quartetts zählen der Gitarrist Sean Shibe, mit dem 2028 ein neues Werk von Toshio Hosokawa zur Aufführung kommen wird, die Harfenistin Anneleen Lenaerts und die Klarinettistin Annelien Van Wauwe. Neu hinzu kommt in dieser Spielzeit eine Zusammenarbeit mit der Sopranistin Erika Baikoff.

Das Quartett nimmt exklusiv für Alpha Classics auf. Die Debüt-CD mit Quartetten von Mozart wurde von der Kritik mit Begeisterung aufgenommen und erhielt zahlreiche Auszeichnungen (CHOC de Classica, DIAPASON D'OR DECOUVERTE). Es folgten weitere Einspielungen von Mozart, sowie Aufnahmen mit Debussy, Ravel und Schubert. Die Gesamteinspielung der Quartette von Mendelssohn erschien 2022 und 2023 (Vol.2 gewann den „Quarterly Critic's Choice“ der Deutschen Schallplattenkritik). 2025 erschien „Impressions Parisiennes” – eine Kombination aus Baptiste Trotignons speziell in Auftrag gegebenem Werk „Ces Messieurs” (eine Hommage an Ravel, Satie, Poulenc, Fauré und Debussy) sowie Bearbeitungen französischer Melodien.

Das Quartett studierte bei Mitgliedern des Alban Berg, des Artemis und des Hagen Quartetts. Als ehemalige Studenten des Ysaye-Quartetts, arbeitete das Quartett auch mit Günter Pichler an der Escuela Superior de Música Reina Sofia in Madrid zusammen und wurde großzügig vom Internationalen Institut für Kammermusik in Madrid unterstützt. Das Quartett wird ebenfalls von Pirastro und SPEDIDAM unterstützt und ist dem Centre National de La Musique und Mécénat Musical Société Générale für ihre Förderung dankbar.

Kurzversion

Quatuor Van Kuijk

Biografie | Oktober 2026

Das 2012 in Paris gegründete Quatuor Van Kuijk errang früh zahlreiche Auszeichnungen wie 2015 den Ersten Preis des Wigmore Hall String Quartet Competition. 2017/18 wurde es als ECHO „Rising Star" ausgewählt und zudem BBC Radio 3 New Generation Artist.

In dieser Saison ist das Quartett erneut in London (Wigmore Hall), Lissabon, Athen und Salzburg zu hören und wird durch Asien (China, Japan) sowie Nordamerika auf Tournee gehen. Zu seinen Kammermusikpartnern zählen der Gitarrist Sean Shibe – mit dem 2028 ein neues Werk von Toshio Hosokawa zur Aufführung kommt –, die Harfenistin Anneleen Lenaerts und die Klarinettistin Annelien Van Wauwe; neu hinzu kommt die Sopranistin Erika Baikoff.

Exklusiv für Alpha Classics entstanden mehrere preisgekrönte Einspielungen, darunter Mozart-Quartette (CHOC de Classica, Diapason Découverte), Werke von Debussy, Ravel und Schubert sowie die Gesamteinspielung der Mendelssohn-Quartette (2022/23; Vol. 2: „Quarterly Critic's Choice" un Preis der Deutschen Schallplattenkritik). 2025 erschien „Impressions Parisiennes" mit dem Auftragswerk „Ces Messieurs" von Baptiste Trotignon und Bearbeitungen französischer Melodien.

Das Quartett studierte bei Mitgliedern des Alban Berg, Artemis und Hagen Quartetts sowie bei Günter Pichler in Madrid. Es wird von Pirastro und SPEDIDAM unterstützt und dankt dem Centre National de la Musique sowie Mécénat Musical Société Générale für ihre Förderung.